

Inhalt

VORWORT	9
EINLEITUNG	13
1. DER EINIGUNGSPROZESS (1989/90)	17
<i>Die Voraussetzungen für die staatliche Vereinigung Deutschlands</i>	17
Die Entwicklung bis zum 9. November 1989	18
Deutschlandpolitische Positionen der Regierung Modrow	23
Bundeskanzler Kohls »Zehn-Punkte-Programm« vom 28. November und das deutsch-deutsche Treffen in Dresden	
vom 19./20. Dezember 1989	25
Gorbatschows Einlenken in der »deutschen Frage«	31
<i>Von der wirtschaftlichen zur politischen Einheit Deutschlands</i>	40
Deutschlandpolitische Grundlinien der Regierung de Maizière	41
Der Zwei-plus-Vier-Prozeß	46
<i>Zwischenbilanz: Das unaufhaltsame Ende der DDR</i>	56
2. DIE ENTWICKLUNG DER »DEUTSCHEN FRAGE« VON 1945 BIS 1949	68
<i>Deutschlandpolitische Beschlüsse in Jalta und Potsdam</i>	69
Weichenstellungen in den Jahren 1947/48	73
	5

3. DER STELLENWERT DER WIEDERVEREINIGUNG DEUTSCHLANDS IN DER OFFIZIELLEN DEUTSCHLAND-POLITIK (1949 BIS 1990)	84
<i>Deutschlandpolitische Grundpositionen der Bundesregierungen unter den Bundeskanzlern Konrad Adenauer und Ludwig Erhard (1949 bis 1966)</i>	
Das Verhältnis der Bundesrepublik Deutschland zum Deutschen Reich	87
Der Gebietsstand Deutschlands	88
Der Alleinvertretungsanspruch	90
Besetzungsrechtliche Grenzen	93
Adenauers Wertetrias »Freiheit, Friede, Einheit«	94
Das Ende des deutschlandpolitischen Konsenses	99
Vergebliches Ringen um eine Lösung der deutschen Frage (1949 bis 1955)	106
Die Verfestigung der Spaltung Deutschlands (ab 1955)	119
<i>Deutschlandpolitische Zielsetzungen der Großen Koalition (1966 bis 1969)</i>	
	129
<i>Die »neue Deutschland-Politik« der SPD/FDP-Bundesregierung (1969 bis 1982)</i>	
Die Etablierung der Zwei-Staaten-Theorie	137
Die Differenzierung zwischen staatlicher und nationaler Einheit	140
Deutschlandpolitischer Pragmatismus in der Ära Schmidt	150
<i>Die Deutschland-Politik der Bundesregierung Kohl/Genscher (1982 bis 1989/90)</i>	
	155
4. VÖLKER- UND VERFASSUNGSRECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	161
<i>Der Vier-Mächte-Status über Deutschland</i>	
	162
<i>Das Wiedervereinigungsgebot des Grundgesetzes</i>	
	166
5. DIE WIEDERVEREINIGUNGS-DISKUSSION IN DEN FÜNFZIGER JAHREN AUF DER NICHTAMTLICHEN EBENE	
	173

6. DIE PROBLEMATIK DER WIEDERHERSTELLUNG DER STAATLICHEN EINHEIT DEUTSCHLANDS AUS DER SICHT DER PARTEIEN UND WICHTIGER GESELLSCHAFTLICHER ORGANISATIONEN	179
<i>Die Positionen der Parteien</i>	182
CDU	184
CSU	193
SPD	197
FDP	219
DIE GRÜNEN	228
Deutschlandpolitische Positionswechsler	232
– Franz Josef Strauß	232
– Willy Brandt	236
– Egon Bahr	244
<i>Die Positionen wichtiger gesellschaftlicher Organisationen</i>	252
Evangelische Kirche	253
Katholische Kirche	261
Bund der Vertriebenen	267
Deutscher Gewerkschaftsbund	270
7. DIE ÖFFENTLICHE DISKUSSION	278
<i>Publizistik</i>	280
<i>Literatur</i>	324
<i>Politische Bildungsstätten</i>	333
<i>Exkurs: Schulbücher</i>	336
8. POSITIONEN EINSCHLÄGIGER WISSENSCHAFTLICHER DISZIPLINEN	342
<i>Staats- und Völkerrecht</i>	345
<i>Geschichtswissenschaft</i>	352
<i>Politikwissenschaft</i>	383
9. PUBLIZISTISCHE FEHLURTEILE ÜBER DIE DDR	394

10. VERDIENSTE UND DEFIZITE DER SBZ-/DDR- UND VERGLEICHENDEN DEUTSCHLAND-FORSCHUNG	409
<i>Grundpositionen der Bundesregierungen</i>	411
<i>Leistungen und Fehleinschätzungen der politologischen DDR-Forschung</i>	422
<i>Die realistische Einschätzung der DDR durch die Rechtsforschung</i>	437
<i>Ergebnisse der DDR-Wirtschaftsforschung</i>	442
11. SCHLUSSBEMERKUNG	450
<i>Anmerkungen</i>	458
<i>Literaturverzeichnis</i>	522
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	603
<i>Sachregister</i>	606
<i>Personenregister</i>	609